



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

ŠKODA Privatier Andreas Mikkelsen gewinnt Rallye Ungarn – Oliver Solberg wird Vierter

- › Das norwegische Duo Andreas Mikkelsen/Ola Fløene feiert im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Topp Cars Rally Teams einen überlegenen Sieg bei der Rallye Ungarn, dem vierten Lauf zur FIA Rallye-Europameisterschaft
- › Trotz zweier Reifenschäden holen der von ŠKODA Motorsport unterstützte Oliver Solberg (SWE) und Copilot Aaron Johnston (IRL) Rang 4 für das Eurosol Racing Team Hungary
- › ŠKODA Teams gewinnen neun der 16 Wertungsprüfungen der Rallye Ungarn

Nyíregyháza, 8. November 2020 – Sie kamen, sahen und siegten: Andreas Mikkelsen und sein Beifahrer Ola Fløene (NOR/NOR) feierten ein erfolgreiches Comeback im Rallyesport. Im privat eingesetzten ŠKODA FABIA Rally2 evo des Topp Cars Rally Teams gewannen sie die Rallye Ungarn, den vierten Lauf zur FIA Rallye-Europameisterschaft. Im identischen Auto des Privatteams Eurosol Racing wurden die von ŠKODA Motorsport unterstützten Oliver Solberg (SWE) und Copilot Aaron Johnston (IRL) Vierte. Trotz zweier Reifenschäden holte Solberg damit wertvolle Punkte im Kampf um die ERC1 Junior-Europameisterschaft.

Andreas Mikkelsen und ŠKODA Motorsport kennen sich gut. 2017 startete der Norweger für das Team in der WRC2-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Er gewann die Kategorie bei der Rallye Monte Carlo und der Rallye Frankreich auf Korsika und wurde beide Male in der Gesamtwertung Siebter inmitten leistungsstärkerer WRC1-Boliden. Mit einem ŠKODA FABIA S2000 holte er 2011 und 2012 den Titel in der FIA Interkontinental Rallye-Meisterschaft (IRC). Bei der Rallye Ungarn, dem vierten Lauf zur Rallye-Europameisterschaft, kehrte er jetzt zusammen mit Beifahrer Ola Fløene (NOR) zur tschechischen Marke zurück.

Nach nur wenigen Testkilometern kam Mikkelsen mit dem vom ungarischen Topp Cars Rallye Team vorbereiteten ŠKODA FABIA Rally2 evo perfekt zurecht. „Ich fühle mich wohl im ŠKODA und trete an, um zu gewinnen“, lautete seine Ansage vor dem Start der Rallye. Gesagt, getan: Nach der zweiten Wertungsprüfung übernahm Mikkelsen die Führung und fuhr in der Folge fünf Bestzeiten auf den neun Wertungsprüfungen am Samstag. Am Sonntag setzten die beiden Norweger ihre überlegene Vorstellung fort und siegten schließlich mit einem Vorsprung von mehr als eineinhalb Minuten.

Sein Markenkollege, der von ŠKODA Motorsport unterstützte Oliver Solberg (SWE), hatte hingegen weniger Glück während der ersten Etappe der Rallye Ungarn. Nach sechs Wertungsprüfungen lag er mit Beifahrer Aaron Johnston (IRL) zwar in der ERC1 Junior-Wertung in Führung und war Dritter im Gesamtklassement. Nach einem Reifenschaden in der siebten Wertungsprüfung und rund 45 Sekunden Zeitverlust fielen die beiden aber auf Rang 5 zurück. Ein weiterer Reifendefekt während der letzten Prüfung des Samstags kostete eine weitere Minute. Das Tagesziel erreichten Solberg/Johnston nur an neunter Position. „Diese Wertungsprüfungen sind wirklich nicht einfach. Die Straßen sind klasse, aber die ständigen Wechsel der Gripverhältnisse machen die Sache kompliziert. Auf Matsch folgt noch mehr Matsch, dann wieder ist es trocken, plötzlich nass“, beschrieb Solberg. „Ich habe wirklich keine Ahnung, wobei ich mir die beiden Reifenschäden eingefangen habe. Ehrlich, ich bin in der Mitte der Straße gefahren.“



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Emil Lindholm und Mikael Korhonen, ein weiteres Privatteam im ŠKODA FABIA Rally2 evo, erwischte es noch schlimmer. Die beiden Finnen blieben in der letzten Prüfung des Tages abseits der Piste stecken und mussten an vierter Position liegend aufgeben.

Während der zweiten Etappe machten Oliver Solberg und Beifahrer Aaron Johnston nach und nach Zeit und Positionen gut. Sie stürmten schließlich vom neunten zurück auf den vierten Platz der Gesamtwertung und waren in der Tageswertung der zweiten Etappe zweitschnellstes Team. „Das Auto und das Eurosol Racing Team Hungary haben perfekt gearbeitet“, sagte der 19 Jahre alte Solberg im Ziel. „Wir haben gut zusammengearbeitet und haben die Abstimmung meines Autos über das Wochenende kontinuierlich optimiert. Dadurch wurden wir immer schneller.“ Solberg beendete die Rallye auf dem dritten Platz im Klassement der ERC1 Junior-Europameisterschaft und sicherte sich so wichtige Punkte in dieser wichtigsten Nachwuchswertung der FIA Rallye-Europameisterschaft.

Zum Beweis der Klasse der ŠKODA FABIA Rally2 evo gewannen Mikkelsen und Solberg zusammen neun der 16 Wertungsprüfungen der Rallye Ungarn.

Ergebnis Rallye Ungarn (ERC)

1. Mikkelsen/Fløene (NOR/NOR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 1:48.31,1 Stunden
2. Munster/Louka (LUX/BEL), Hyundai i20 Rally2, +1.32,2 Minuten
3. Llarena/Fernández (ESP/ESP), Citroën C3 Rally2, +2.00,3 Minuten
4. Solberg/Johnston (SWE/IRL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +2.04,8 Minuten
5. Mayr-Melnhof/Welserheimb (AUT/AUT), Ford Fiesta Mk II Rally2, +2.08,2 Minuten
6. Herczig/Ferencz (HUN/HUN), Volkswagen Polo GTI Rally2, +2.31,4 Minuten

Tabellenstand FIA Rallye-Europameisterschaft (nach 4 von 6 Läufen)

1. Alexey Lukyanuk (RUS), Citroën, 115 Punkte
2. Grégoire Munster (BEL), Hyundai, 89 Punkte
3. Oliver Solberg (SWE), ŠKODA and VW, 84 Punkte

Tabellenstand ERC1 Junior-Wertung (nach 4 von 6 Läufen)

1. Grégoire Munster (BEL), Hyundai, 125 Punkte
2. Oliver Solberg (SWE), ŠKODA and VW, 122 Punkte
3. Llarena Efrén (ESP), Citroën, 79 Punkte

Zahl des Tages: 7

Andreas Mikkelsen/Ola Fløene (NOR/NOR) erzielten mit ihrem ŠKODA FABIA Rally2 evo sieben Bestzeiten auf den 16 Wertungsprüfungen der Rallye Ungarn – kein anderes Team gewann mehr Prüfungen als das norwegische Duo.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Der Kalender der FIA Rallye-Europameisterschaft 2020 (ERC)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Rom (Italien)	24.07.–26.07.2020
Rallye Liepāja (Lettland)	14.08.–16.08.2020
Rallye Fafe Montelongo (Portugal)	02.10.–04.10.2020
Rallye Ungarn	06.11.–08.11.2020
Rallye Kanarische Inseln (Spanien)	26.11.–28.11.2020
Rallye Spa (Belgien)	12.12.–13.12.2020

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Ungarn

Das norwegische Duo Andreas Mikkelsen/Ola Fløene (ŠKODA FABIA Rally2 evo) feierte beim vierten Lauf zur FIA Rallye-Europameisterschaft, der Rallye Ungarn, einen überlegenen Sieg.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Ungarn

Das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Oliver Solberg/Aaron Johnston (SWE/IRL) kam bei der Rallye Ungarn im ŠKODA FABIA Rally2 evo auf Rang 4 ins Ziel.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA Media Services

media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Follow @MotorsportSkoda



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

2019 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen (FIN/FIN) gewannen 2019 die WRC 2 Pro Fahrer- und Beifahrer-Titel der FIA Rallye-Weltmeisterschaft und hatten maßgeblichen Anteil daran, dass ŠKODA Motorsport die Hersteller-Wertung der WRC 2 Pro-Kategorie für sich entschied. Zudem sicherten sich ŠKODA Kundenteams fünf FIA-Rallyemeisterschaften und holten rund um den Globus 23 nationale Titel.

Die Erfolgsgeschichte der tschechischen Marke fand in aller Welt statt. Chris Ingram/Ross Whittock (GBR/GBR) gewannen im ŠKODA FABIA R5 die FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), in der Kategorie Junioren ERC 1 der FIA Rallye-Europameisterschaft hießen die Gesamtsieger Filip Mareš/Jan Hloušek (CZE/CZE). Manvir Singh Baryan/Drew Sturrock (KEN/GBR) fuhren im ŠKODA FABIA R5 zum Titel in der FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC), die FIA Nord- und Zentralamerikanische Rallye-Meisterschaft (NACAM) ging an Ricardo Triviño/Marc Martí (MEX/ESP).

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 evo wurde am 1. April 2019 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert und setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Generationsübergreifend wurden weltweit bislang insgesamt über 320 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert.

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, fuhren ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

ŠKODA AUTO

- › feiert in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum seiner Gründung in den Pioniertagen des Automobils 1895 und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGO® iV, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ und ENYAQ iV.
- › lieferte 2019 weltweit 1,24 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt rund 42.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

 Follow @MotorsportSkoda